

---

## Bericht zum Event vom 30.9.2023

Unser jährlicher Event fand dieses Mal in Meilen am Zürichsee statt. Über 60 Teilnehmer: innen wurden herzlich begrüsst und willkommen geheissen.

Die Referentin Frau Beulke eröffnete den Event zum Thema bilateraler Nagelspannenkorrektur. Fachkompetent und mit einer Prise Humor führte sie uns in die Materie ein. Die dreiteilige Drahtspange, welche in der Deutschschweiz bisher wenig Anwendung findet, überzeugt mit der schmerzfreien Applikation selbst bei stark gewölbten unguis convolutus Nägeln, wo herkömmliche Spangen ihren Dienst versagen. Die Erfolgchancen sind garantiert, wodurch die Podologin ihre Fachkompetenz erweitern kann, was wiederum Anerkennung beim Patienten und den zuweisenden Ärzten bringt. Am 5. November 2023 und am 10. März 2024 finden in Waiblingen bei Stuttgart, (mit dem Auto von Zürich 2.50 Std.) exklusiv für unsere Vereinsmitglieder Kurse statt.

Die Pause wurde für einen regen Austausch, für eine Vernetzung zwischen den Podolog:innen und zum Besuch der Aussteller genutzt.

Anschliessend referierte der für unseren Verein zuständige Hygiene-Fachmann Dr. Markus Fehr zum Thema Hygienekonzept. Anlässlich der Praxiskontrolle eines Mitgliedes unseres Vereins, stellten wir Mängel im Bereich Dokumentation der Praxishygiene fest. Das Aufbereiten von Medizin-Produkte bedingt die Aufzeichnung einer lückenlosen Dokumentation, um den Prozess vom kontaminierten Zustand bis zur Lagerung der sterilen Instrumentensets nachverfolgen zu können.

Am 25. November 2023 und am 27. Januar 2024 haben Podologinnen die Möglichkeit ein individuelles, auf ihre Praxis bezogenes Hygienekonzept zu erstellen. Die Kurse finden in Zürich statt, die Kurskosten für Vereinsmitglieder belaufen sich auf CHF 900.-, für Nichtmitglieder CHF 1400.- Weitere Informationen zur Anmeldung erhaltet ihr beim Sekretariat.

Die Mittagspause wurde bei einem Apéro Riche und selbst gebackenen Kuchen bei strahlendem Sonnenschein genossen.

Luigi Maggio, eidg. Dipl. Orthopädie-Schuhmachermeister referierte am Nachmittag zu den Themen orthopädische Schuheinlagen und Schuhtechnische Versorgungen. Diverse zum Einsatz kommende Materialien konnten begutachtet und angefasst werden; ein interprofessioneller Austausch fand statt.

Auch über die Kostengutsprache der Grund- und Zusatzversicherung, sowie der IV wurde informiert. Herr Maggio betonte mehrfach, wie unabdingbar die Zusammenarbeit mit Podolog:innen ist.

Kristina Laut, Pflegefachfrau HF und Wundexpertin erläuterte mit Falldokumentationen zum Thema Wunden die Wichtigkeit der Interprofessionellen Zusammenarbeit. Eine optimale Patienten Versorgung setzt ein gut funktionierendes Netzwerk von diversen Gesundheitsfachleuten voraus. In diesem Zusammenhang war es Kristina Laut wichtig zu betonen, dass die in der Grundausbildung Podolog:in EFZ erworbenen Zehenverbände und Entlastungen, bei Fachpersonen wie Ärzten, Pflegefachfrauen und Spitex stets grosse Anerkennung erfahren.

Erfreulicherweise konnten wir eine Allianz mit dem Spital Limmattal, namentlich PD Dr. Martin Berli, eingehen. Ab Januar 2024 haben Vereinsmitglieder die Möglichkeit, einen Erfahrungstag in der ambulanten Sprechstunde der technischen Orthopädie, absolvieren zu können. Weitere Details folgen.

---

Nach der Pause erfolgte die Ehrung von Michele Zimmermann. Sie schloss diesen Sommer mit der Bestnote 5.6 in Theorie als Quereinsteigerin das Qualifikationsverfahren ab. Wir gratulieren Michele und ihrer Berufsbildnerin Marion Lüthi von ganzem Herzen zu dieser hervorragenden Leistung.

Als gut aufgestellten, starken Verein sind wir verpflichtet das Thema Qualitätssicherung anzugehen. Christa Pötz, Pflegefachfrau HF, Supervisorin IAP regte in Form eines Brainstormings die Event-Teilnehmer:innen an, sich Gedanken zu machen welche Massnahmen oder Überprüfungen zu ergreifen sind, damit die Patientensicherheit gewährleistet ist und sich die behandelnde Podologin fachlich in allen Richtungen weiterentwickelt. Bei einer regen Diskussion kamen unzählige Anregungen zusammen, herzlichen Dank.

Am runden Tisch wurden schliesslich die Mitglieder zu Aktualitäten informiert.

Der Antrag zu einer Mitgliedschaft bei der OPS Organisation Podologie Suisse wurde abgelehnt. Als Begründung wurde angegeben, dass die OPS sich primär mit der HF-Stufe befasst. Ebenfalls abgelehnt wurde der Antrag einer Trägerschaft unseres Vereines beim SBFJ.

Im Juni dieses Jahres fand mit den Zuständigen der Berufsschule Zofingen BWZ und dem Podologen Verband SPV eine Sitzung statt, wo wir den Antrag stellten, analog zum Tessin und der Romandie, für Quereinsteigerinnen einen direkten Zugang zum HF zu 5400 Std. zu generieren, ohne Umweg über den EFZ-Titel. Gemäss OdASante sollte diese Möglichkeit auch in der Deutschschweiz angeboten werden, was jedoch noch nie der Fall war. Die BWZ und der SPV halten hartnäckig an ihrer Bildungspolitik fest. Dabei könnte eine Modulare Ausbildungsgang für Quereinsteigerinnen die Weiterentwicklung des Berufsbildes fördern und zur Steigerung der Berufsattraktivität beitragen. Dies wiederum wäre ein erster Schritt den alarmierenden Fachkräftemangel anzugehen. Das vom Bund lancierte Projekt 2030 fordert mehr Durchlässigkeit und die Anrechnung von bereits erworbenen Bildungsleistungen. Spätestens ab 2030 werden die BWZ und der SPV gezwungen sein, ihre Bildungsstrategie zu überarbeiten.

Auf kantonaler Ebene brachte sich unser Verein mit der Unterstützung unserer Anwältin bei Vernehmlassungen im Kanton Bern und St. Gallen ein. Die Resultate sind noch ausstehend.

Ab sofort können unsere Vereinsmitglieder bei der Pensionskasse der Apotheker-Vereinigung eine 2. Säule abschliessen. Nach Art. 44 BVG gewährt die PK auch Einzelfirmen den Zugang zur 2. Säule. Interessierte melden sich bitte beim Sekretariat.

Die Krankenkassen-Zusatz-Versicherung Helsana akzeptiert unser Verein vollumfänglich. Ab Januar 2024 können die Patienten Podologische Leistungen abrechnen. Ein extra Abrechnungsformular, inklusive Anleitung zum Ausfüllen wird den Mitgliedern zugesendet.

Zum neuen Datenschutzgesetz stellt der EFZ-Verein eine Einwilligungserklärung für die Patienten in Word-Format zur Verfügung, welche von der Podologin personalisiert werden kann. Das revidierte Datenschutzgesetz fordert eine schriftliche Einwilligung der Patienten, damit Daten bearbeitet und gespeichert werden dürfen. Viele Fragen, Anregungen und eine rege Diskussion bildeten den Abschluss des Events. Unser Verein wächst kontinuierlich und langsam finden auch nicht EFZ-Podologinnen den Weg zu uns. Wir machen weiter nach dem Motto: gemeinsam für unsere Podologische Zukunft.

Evelyne Rytz 01/10/2023